

**Übersetzungsverfahren konzeptueller Metaphern aus dem Deutschen ins
Arabische in ausgewählten Fußballberichterstattungen
– Eine kognitivlinguistische Untersuchung –**

**Fairuz Ezzat Shaker Gawargi
Dozentin an der Abteilung für Germanistik,
Sprachenfakultät (Al-Asun) - Minia Universität**

Abstrakt

Fußball wird als die weltweit beliebteste Sportart in der Berichterstattung auf vielfältige Weise dargestellt. Die Fußballberichterstattung beschreibt und bewertet die Spielleistungen in einer lebhaften Sprache. Metaphern erweisen sich in diesem Kontext als ein wirksames Mittel. Die zunehmenden internationalen Fußballveranstaltungen erfordern die Übersetzung von Fußballberichterstattungen in verschiedene Sprachen. Die Metaphernübersetzung ist dabei eine heikle Aufgabe, die bestimmten kulturellen Wiedergabekriterien unterliegt. Nach dem kognitiven Ansatz sind Metaphern nicht nur sprachliche Stilmittel, sondern auch ein Element menschlicher Denkkonzepte. In diesem Rahmen analysiert der vorliegende Beitrag die Übersetzungsverfahren für konzeptuelle Metaphern aus dem Deutschen ins Arabische in ausgewählten Fußballberichterstattungen aus dem FIFA-Portal. Die quantitative Untersuchung klassifiziert die identifizierten Metaphern aufgrund der kognitiven Metapherntheorie von Lakoff und Johnson (2003). Der qualitativen Analyse der Übersetzungsverfahren liegen der Ansatz der Metaphernübersetzung von Walther (1990) und die Studie von Schäffner (2004) über die metaphorische Makro- und Mikrostruktur zugrunde. Die Ergebnisse machen deutlich, dass die strukturellen Metaphern am häufigsten auftreten. Außerdem können die angewandten Übersetzungsverfahren die konzeptuellen Metaphern im Arabischen in hohem Maße angemessen übertragen, wobei die emotionale und informative Funktion weitgehend erhalten bleibt. Das Ersetzungsverfahren wird meistens verwendet, damit die übersetzten Einheiten den arabischen konzeptuellen Vorstellungen entsprechen. Abschließend werden weiterführende Studien mit größeren Korpora empfohlen.

Schlüsselwörter: Fußballsprache, Fußballberichterstattung, Konzeptuelle Metaphern, Metaphernübersetzung, Kognitivlinguistik

Abstract

As the world's most popular sport, soccer is covered in a variety of ways. Soccer reports describe and evaluate the game performances in vivid language. Metaphors are an effective tool in this context. The international soccer events require the translation of soccer news into different languages. Metaphor translation is a special task. According to the cognitive approach, metaphors are not only linguistic stylistic devices, but also an element of human thought concepts. Within this framework, this paper analyzes the translation procedures of conceptual metaphors from German into Arabic in selected soccer reports from the FIFA portal. The quantitative analysis classifies the identified metaphors based on the theory of Lakoff and Johnson (2003). The qualitative analysis of the translation processes is based on Walther's (1990) metaphor translation approach and Schäffner's (2004) study on metaphorical macro- and microstructure. The results clearly show that structural metaphors are the most common. In addition, the translation procedures used can render conceptual metaphors in Arabic in a highly appropriate way, while largely retaining their emotional and informative function. The substitution procedure is mostly used so that the translated units correspond to the Arabic conceptual ideas. Finally, further studies with larger corpora are recommended.

Keywords: Soccer language, soccer reports, conceptual metaphors, metaphor translation, cognitive linguistics

1. Einleitung

Sport gehört zur nationalen und kulturellen Identität jeder Gesellschaft. Die Sportsprache stellt auch einen festen Bestandteil des kollektiven Bewusstseins dar. Sportbegriffe werden immer im Alltag verwendet. Besonders Fußball ist das weltweit verbreitete und beliebteste Mannschaftsspiel. Seit Jahrzehnten gilt er als König der Sportarten. Die Kommunikation über Fußballmeisterschaften ist allgegenwärtig auf allen Ebenen. In allen Medien befindet sich die Fußballberichterstattung, die sich an das breite Publikum richtet. Sie umfasst Live-Übertragungen, Interviews sowie Fußballberichte in Print- und Online-Medien. Die Fußballberichterstattung dient sowohl der Information über das Spielergebnis als auch der Bewertung der Spielleistung. Damit sie die unterhaltende Voraussetzung der medialen Übermittlung erfüllen, werden die Fußballberichte emotional beladen. Dabei ist die Verwendung von Metaphern ein zentrales Element der Fußballberichterstattung, um Spannungen auszudrücken und abstrakte Konzepte zu veranschaulichen.

Lakoff und Johnson (2003) äußern die Ansicht, dass die Metaphern nicht nur sprachliche Stilmittel sind, sondern auch Denkkonzepte, die die menschliche Wahrnehmung prägen. Die Fußballberichterstattung greift in diesem Sinne auf konzeptuelle Metaphern zurück, weil sie auf fest etablierte, kognitive Konzeptualisierungen verweisen, die problemlos verständlich sind. Ein klassisches Beispiel ist die Darstellung von Fußballspiel als Kampf oder Krieg.

Da die Fußballweltmeisterschaften globale Ereignisse sind, die die breite Öffentlichkeit interessieren, werden die Fußballberichte in unzähligen Sprachen übersetzt. Daher steht die Übersetzung der Fußballberichte im Mittelpunkt sprachwissenschaftlicher Untersuchung aus unterschiedlichen Perspektiven. In diesem Zusammenhang stellen die metaphorischen Äußerungen in der Fußballberichterstattung beim Übersetzen eine Herausforderung dar. Es ist notwendig, sprachliche und auch kulturelle Aspekte zu berücksichtigen, damit die Metaphern im Zieltext ihre beabsichtigte Wirkung entfalten. Während einige Metaphern universell verständlich sind, müssen andere sprachlich, kulturell oder

kognitiv angepasst werden. Es geht also um die geeigneten Übersetzungsverfahren der metaphorischen konzeptuellen Strukturen der Fußballberichterstattung.

Vor diesem Hintergrund bezieht sich der vorliegende Beitrag auf die kognitvlinguistischen Ansätze, um die Übersetzungsverfahren der Metaphern im Fußballkontext zu analysieren. Damit der Umfang nicht übergesprungen wird, liegt der Schwerpunkt auf der Wiedergabe der konzeptuellen Metaphern in der Online-Fußballberichterstattung aus dem Deutschen ins Arabische. Der Beitrag zielt darauf ab, folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Kategorien der konzeptuellen Metaphern kommen in der Fußballberichterstattung vor? Welche kognitiven Konzepte und Domänen liegen ihnen zugrunde?
- Welches Übersetzungsverfahren wird bei jeder Metapher angewandt?
- Wie beeinflusst das angewandte Übersetzungsverfahren die Makro- und Mikrostruktur der identifizierten Metaphern in der Zielsprache?

Um diese Fragen adäquat nachzugehen, wird eine empirische Untersuchung durchgeführt. Den Datenpool bilden ausgewählte Berichterstattungen aus dem FIFA-Portal, die im Dezember 2024 Nachrichten über zwei wichtige Fußballwettbewerbe übermitteln, nämlich: den FIFA-Interkontinental-Pokal 2024 und die FIFA-Klub-Weltmeisterschaft 2025. Die Daten bestehen aus fünf deutschen Texten (Spielberichte und Interviews) und ihren ins Arabische übersetzten Versionen auf derselben Webseite. Es wurde sichergestellt, dass es sich bei den arabischen Texten nicht um Zusammenfassungen handelt, sondern um vollständige Übersetzungen der deutschen Originale. Die Links zu den betreffenden Texten stehen unter der Primärliteratur im Literaturverzeichnis.

Die ausgewählten Fußballberichterstattungen enthalten eine große Anzahl konzeptueller Metaphern, die im Arabischen durch unterschiedliche Strategien wiedergegeben wurden. Durch eine Kombination aus quantitativer und qualitativer Untersuchung wird die Metaphernübersetzung im vorliegenden Material näher analysiert.

Die quantitative Untersuchung bedient sich des kognitiven Ansatzes von Lakoff & Johnson (2003) zur Klassifizierung der identifizierten Metaphern nach der konzeptuellen Kategorie. Um das angewandte Übersetzungsverfahren jeder metaphorischen Einheit aus dem Deutschen ins Arabische zu spezifizieren, bezieht sich die Untersuchung auf den Ansatz von Walther (1990), der aus der Metaphernfunktion in der Zielkultur ausgeht.

Die qualitative Analyse diskutiert ausführlicher die übersetzten Einheiten hinsichtlich der von Schäffner (2004) dargelegten Makro- und Mikrostruktur. Die Makrostruktur betrifft den Metaphernkontext, während sich die Mikrostruktur auf die sprachliche Realisierung bezieht.

Der vorliegende Beitrag besteht aus fünf Teilen. Nach der Einleitung im ersten Teil geht es im zweiten Teil und dritten Teil um den Forschungsstand und den theoretischen Rahmen. Der vierte Teil widmet sich den Analyseergebnissen der erhobenen Daten und der Auseinandersetzung damit. In Anlehnung daran bietet der letzte Teil abschließende Empfehlungen an. Das Literaturverzeichnis schließt den Beitrag ab.

2. Forschungsstand

Die Metaphernübersetzung stellte über die Jahrhunderte hinweg eine Herausforderung dar. Aus diesem Grund steht sie im Mittelpunkt umfangreicher wissenschaftlicher Arbeiten. Von Bąk (2007) stammt ein umfassendes Werk, das auf alle Aspekte und Ansätze der Metaphernübersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche ausführlich eingeht. Schäffner (2004) liefert wichtige Anregungen zum Übersetzen der konzeptuellen Metaphern aus dem Deutschen ins Englische im politischen Diskurs. Im arabischen Zusammenhang wendet Sama Dawood Salman (2017) einen kulturellen Ansatz an, um die Metaphernübersetzung aus dem Englischen ins Arabische in einem literarischen Korpus zu analysieren. Weiterhin behandelt der Beitrag von Randa Elnashar (2018) die Übersetzbarkeit von metaphorischen Ausdrücken aus dem Deutschen ins Arabische in literarischen Texten. Der vorliegende Beitrag zeichnet sich dadurch aus, dass er den kognitivlinguistischen Ansatz anwendet, um die Übersetzungsverfahren der

konzeptuellen Metaphern aus dem Deutschen ins Arabische in nichtliterarischen Texten nachzugehen, vor allem in der Fußballerstattung.

3. Theoretischer Hintergrund

3.1 Fußballsprache im Überblick

Sport ist eine Sammelbezeichnung für körperliche und geistige Aktivitäten, die darauf abzielen, die Beweglichkeit zu fördern und die spielerische Selbstentfaltung mit dem Leistungsstreben zu verbinden. Sie werden oft nach festen Regeln durchgeführt, sei es im Wettkampf oder als Einzelaktivität (vgl. Mikulová, 2008).

Viele Menschen haben am Sport sowohl aktive als auch passive Interesse. Deshalb ist die Sportsprache nicht nur im Fachbereich, sondern auch im Alltag weit verbreitet. Das führt zur Kontroverse, ob es sich um eine Fach- oder Sondersprache handelt. Bei näherer Betrachtung gliedert sich die Sportsprache in eine Sportfachsprache, in einen Fachjargon und in die Sprache der Sportberichterstattung, wobei alle drei Bereiche ineinander übergehen. Die Sportfachsprache weist Merkmale einer Fachsprache auf, da sie Regelungen und Begriffe der Organisation umfasst. Der Fachjargon beinhaltet ebenfalls spezifische Termini (vgl. Mikulová, 2008). Im Ganzen ist die Sportsprache als Sondersprache zu betrachten, die Fachschichten mit einbezieht

Fußball ist das weltweit beliebteste Spiel und wird als König der Mannschaftsspiele angesehen. Die Fußballsprache umfasst sowohl Fachbegriffe für alle Akteure des Spiels als auch gemeinsprachliche Wörter mit einer besonderen Relevanz im Fußballkontext (vgl. Burkhardt, 2010b).

Der Fußball entstand im 12. Jahrhundert in England und breitete sich bis zum 20. Jahrhundert weltweit aus. Der offizielle Geburtstag wird auf den 8. Dezember 1863 datiert, an dem die Football Association in London gegründet wurde und die ersten Regeln festgelegt wurden, die später die Grundlage der FIFA-Regeln bildeten. In Deutschland wurde der Fußball Ende des 19. Jahrhunderts in Braunschweig von Konrad Koch initiiert, der 1874 einen Schüler-Fußballklub ins Leben rief und 1875

die ersten deutschen Fußballregeln herausgab. (vgl. Pintarić, 2024 und Oboňová, 2020).

In Analogie zur Sportsprache besteht die Fußballsprache aus der Regelsprache des Fußballs, dem Fußballjargon und der Sprache der Fußballberichterstattung. Da die Bearbeitung der deutschen Fußballberichterstattung im Mittelpunkt der vorliegenden Untersuchung steht, werden deren sprachlichen Merkmale in der Folge aufgelistet (vgl. Dankert, 1969):

- **Neologismen und Internationalismen:** als Sportart mit globaler Verbreitung wird der deutsche Fußballwortschatz durch internationale Einflüsse, vor allem Anglizismen, bereichert und geformt.
- **Antonomasie:** ein Eigenname wird durch eine Umschreibung charakteristischer Merkmale ersetzt. Ein Beispiel dafür ist der FC Bayern München, der als der deutsche Rekordmeister bezeichnet wird.
- **Bildliche Vergleiche und Hyperbolischer Stil,** der manchmal metaphorisch realisiert wird.
- **Metonymie:** die Wortbedeutung wird auf andere Elemente derselben Spielsituation übertragen. Der Eckball wird beispielsweise als „Ecke“ verkürzt.
- **Simplifizierende Abstraktion:** komplexe oder präzise Begriffe werden durch abstrakte Wörter ersetzt, was die Fußballsprache dynamischer und bildhafter macht. Der Ball wird z. B. als Ding bezeichnet.
- **Metaphorik:** Metaphern sind das Hauptprinzip der Fußballsprache. Sie stammen aus unterschiedlichen Bereichen wie Krieg, Theater, Natur u. a. Sie treten sowohl als einzelne Fachwörter als auch als Phraseologismen auf. Deshalb spricht man von den metaphorischen Äußerungen und Wendungen.

Bei genauer Analyse der erwähnten Merkmale lässt sich erkennen, dass über die Hälfte der sportlichen sprachlichen Mittel ein metaphorisches Potenzial aufweist. Das trägt einerseits zur sprachlichen Ökonomie bei, indem komplexe Aktionen mit

wenigen Worten ausgedrückt werden. Andererseits sorgen Metaphern in den Berichten für mehr Ausdruck und Dramatik (vgl. Burkhardt, 2010a).

Ausgehend davon ist es von Bedeutung, die Metapher im nächsten Abschnitt näher zu betrachten.

3.2 Überlegungen zu Metapher

Die Metapher ist ein bildhafter sprachlicher Ausdruck, der auf Analogien oder Ähnlichkeiten beruht und durch die Übertragung von Bezeichnungen zwischen Gegenständen und Phänomenen entsteht. Metaphern kommen nicht nur in literarischen Werken vor, sondern auch in vielen anderen Kontexten und sogar in der Alltagssprache, um bestimmte Wirkungen bei den Rezipienten hervorzurufen (vgl. Schäffner, 2006).

Metaphern werden in der Regel nach dem Konventionalitätsgrad in zwei Hauptkategorien klassifiziert (vgl. Skirl & Schwarz-Friesel, 2007):

- lexikalisierte Metaphern, die zu einem festen Bestandteil des Wortschatzes wurden, so dass die metaphorische Bedeutung nicht mehr wahrnehmbar ist.
- kühne Metaphern, die entweder kreativ oder innovativ Metaphern realisiert werden. Während die kreativen Metaphern von bekannten Konzepten einen neuartigen Gebrauch machen, stellen die innovativen Metaphern völlig neue Konzeptualisierungen dar.

Selbstverständlich besteht ein Übergangsbereich zwischen den beiden Kategorien. Die Wissenschaftler haben unterschiedliche Auffassungen von den metaphorischen Kategorien.

Van den Broeck (1981) hat zum einen drei Metapherngruppen identifiziert: lexikalisierte, konventionelle und individuelle Metaphern. Zum anderen erweitert Newmark (1988) die Klassifizierung auf fünf Typen. Er differenziert zwischen toten, klischeehaften, gängigen, aktuellen und originellen Metaphern.

Über die Jahrhunderte hinweg durchlief der Metaphernbegriff eine Entwicklung, die von unterschiedlichen Theorien beeinflusst wurde. In diesem Zusammenhang spielte die kognitive Linguistik eine entscheidende Rolle.

Die Metapher wurde ursprünglich in der Rhetorik verwendet, um literarische Texte schöner zu machen. Aristoteles hat als Erster die Wirkung der Bildsprache untersucht und die Metapher als Substitution definiert. Seiner Substitutionstheorie nach handelt es sich bei einer Metapher um einen Vergleich, der sich auf ein einziges Wort bezieht. Deshalb kann eine Metapher durch ein anderes Wort oder eine Umformulierung ersetzt werden. Den nächsten Schritt vertrat Weinrich im 20. Jahrhundert. Er betrachtete die Metapher als ein zentrales Phänomen der Sprachwissenschaft, das nicht nur in literarischen Texten, sondern auch in der Alltagskommunikation vorkommt (vgl. Bæk, 2007).

Die Metapher wurde zum Gegenstand der Diskussion über das Verhältnis von Denken, Emotionen und Sprache. Die Metapher wurde als Interaktion zweier Begriffsfelder verstanden, wobei ein Objekt durch selektiv projizierte Eigenschaften eines anderen verstanden wird. Die Interaktionstheorie gliedert die Metaphernstruktur in einen Fokus und einen umgebenden Rahmen. Die Metapher ist nicht ersetzbar betrachtet, damit die volle Bedeutung bewahrt wird. Man spricht nicht nur von Metaphern im engeren Sinne, sondern von metaphorischen Äußerungen im weiteren Sinne. Metaphorische Äußerungen beinhalten mindestens einen nichtwörtlich gebrauchten Ausdruck. Die Bandbreite reicht hierbei von einem einzelnen Wort bis hin zur gesamten Äußerung (vgl. Skirl & Schwarz-Friesel, 2007).

Die Metaphernforschung wurde unter dem Einfluss von den sprachwissenschaftlichen Fortschritten weiterentwickelt. Dank der kognitivlinguistischen Kenntnisse kam es zu den sog. neueren kognitiven Metapherntheorien, die die Metapher als ein Produkt des menschlichen Geistes und nicht nur als sprachliches Phänomen betrachten. Sie beschäftigen sich mit den Konzepten, auf die sich der metaphorische Ausdruck bezieht (vgl. Schäffner, 2006).

Aus kognitivlinguistischer Sicht werden Konzepte als eine mentale Organisationseinheiten verstanden, die Informationen durch Klassifizierung nach

bestimmten Eigenschaften ökonomisch speichern und verarbeiten helfen. Der Prozess ihrer geistigen Bildung wird Konzeptualisierung genannt. Die neueren kognitiven Metapherntheorien analysieren folglich den Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Arten von Konzeptualisierungen in den metaphorischen Äußerungen, da konzeptuelle Metaphern das Verständnis eines Konzepts durch den Bezug auf ein anderes erleichtern (vgl. Skirl & Schwarz-Friesel, 2007).

Die bekannteste kognitive Metapherntheorie ist die Theorie der konzeptuellen Metaphern von George Lakoff und Mark Johnson. Die Grundlage ihrer Theorie ist die Tatsache, dass menschliches Denken und Handeln grundsätzlich metaphorischer Natur sind. Menschliche Erfahrungen werden unbewusst durch Metaphern konzeptualisiert und verarbeitet, wie z. B. wenn das Leben als eine Reise betrachtet wird. Metaphern gehören daher in erster Linie zu unserem konzeptionellen System und sind in zweiter Linie ein sprachliches Phänomen. Aus diesem Grund verschieben Lakoff und Johnson den Metaphernbegriff von der sprachlichen auf die konzeptuelle Ebene. Die Metaphern werden als konzeptuelle Phänomene angesehen, die in dem Mapping bzw. der Projizierung einer Quell- auf eine Zieldomäne bestehen. Hierbei wird ein kognitives Bild aus einem Bereich (Quelldomäne) auf einen anderen Bereich (Zieldomäne) übertragen, so dass eine kognitive Beziehung entsteht. Bereich A wird also durch die kognitiven Eigenschaften von Bereich B veranschaulicht (vgl. Lakoff & Johnson, 2003).

Lakoff und Johnson unterscheiden drei Kategorien der konzeptuellen Metaphern: strukturelle, orientierende und ontologische Metaphern. Die strukturellen Metaphern machen ein Konzept verständlich, indem es mit anderen Strukturen in Verbindung gebracht werden. Die orientierenden Metaphern beziehen sich auf die räumliche, kulturbedingte Orientierung, weshalb sie je nach Kultur variieren können. Die ontologischen Metaphern nutzen Objekte und Substanzen zur Erklärung von Erfahrungen (vgl. ebd.).

Die drei Kategorien der konzeptuellen Metaphern werden im praktischen Teil des vorliegenden Beitrags mitberücksichtigt.

Die konzeptuellen Metaphern haben hauptsächlich zwei Funktionen. Einerseits beschreiben sie durch eine konnotative Funktion sowohl konkrete als auch abstrakte Konzepte. Andererseits können sie durch eine ästhetische Funktion Interesse und Überraschung beim Leser wecken. Kognitive und neurologische Studien legen nahe, dass Metaphern im Vergleich zu den wörtlichen Äußerungen zur stärkeren Aktivierung von Gehirnstrukturen führen und intensivere emotionale Reaktionen hervorrufen (vgl. Loggarfve, 2023).

Daher bieten sich die konzeptuellen Metaphern als ein bedeutsames Sprach- und Stilmittel in der Fußballberichterstattung an. Sie veranschaulichen die überraschenden und spannenden Aspekte des Fußballspiels, regen die Vorstellungskraft an, verstärken die Emotionen und lenken den Fokus auf zentrale Aussagen (vgl. Mückel, 2019).

Da Fußballberichterstattung weltweit verfolgt wird, ist die Übersetzung von Nachrichtenberichten erforderlich, in denen Metaphern ein wesentlicher Bestandteil sind. In diesem Kontext muss die Übersetzung metaphorischer Äußerungen sorgfältig vorgenommen werden, um die gleiche Wirkung zu erzielen. Der nachfolgende Abschnitt widmet sich den wissenschaftlichen Grundlagen der Metaphernübersetzung.

3.3 Grundlagen der Metaphernübersetzung

Metaphern prägen nicht nur unsere Sprache, sondern auch unsere Wahrnehmung und Strukturierung von Erfahrungen. Ihre korrekte Übersetzung ist von entscheidender Bedeutung, da sie den Leser stark beeinflusst. Aufgrund sprachlicher und kultureller Unterschiede stellt die Metaphernübersetzung eine Herausforderung dar, da die im Ausgangstext enthaltenen Emotionen, Erfahrungen, Wertungen und Ansichten nicht immer vollständig in der Zielsprache wiedergegeben werden können.

Im Verlauf ihrer historischen Entwicklung wurde die Metaphernübersetzung wiederholt zum Gegenstand von wissenschaftlichen Kontroversen. Z. B. war Menachem Dagut ein Befürworter der Unübersetzbarkeit von Metaphern angesichts

der kulturspezifischen Differenzen zwischen Ausgangs- und Zielsprache. Allmählich hat sich der Blickwinkel auf die Möglichkeit der Übersetzung von Metaphern verschoben. Wissenschaftliche Arbeiten und Beiträge behandelten die Übersetzungsprobleme und -strategien der metaphorischen Äußerungen in literarischen und Sachtexten. (vgl. Mikulová, 2008).

Die meisten Beiträge zeigen, dass es keine präskriptiven Richtlinien zur Metaphernübersetzung geben kann, weil sie viel zu kontextabhängig ist. Im Laufe der Geschichte der Übersetzungswissenschaft haben die Wissenschaftler verschiedene Methoden und Verfahren zur Metaphernwiedergabe entwickelt. Zu den berühmtesten Ansätzen gehören u. a.:

- **Raymond van den Broeck**

Er unterscheidet drei Übersetzungsverfahren, die man auch bei anderen Forschern feststellen kann (vgl. Van den Broeck, 1981, 74ff.):

1. Translation ‘sensu stricto’ (wörtliche Wiedergabe der Metapher).
2. Substitution (Ersetzung durch eine angepasste zielsprachliche Metapher).
3. Paraphrase (nichtmetaphorische Umschreibung).

- **Peter Newmark**

Newmark geht präskriptiv vor. Er stellt Regeln und Richtlinien für die Metaphernübersetzung bereit. Zur Übersetzung konventionalisierter Metaphern hat er folgende Verfahren angegeben (vgl. Newmark, 1988):

- Reproduzierung der gleichen Metapher in der Zielsprache,
- Ersetzung der ausgangssprachlichen durch eine zielsprachliche übliche Metapher,
- Umwandlung der Metapher in einen Vergleich,
- Umwandlung der Metapher in einen Vergleich mit Sinnangabe,
- Sinnangabe durch einen nichtmetaphorischen Ausdruck,
- Auslassen bzw. Tilgung der Metapher,
- Wörtliche Übersetzung mit Sinnangabe.

- **Wolfgang Walther**

Walther ergänzt den Ansatz von van den Broeck aus der Zieltextperspektive durch das Verfahren „Metaphorisierung nichtmetaphorischer Ausdrücke“. Es handelt sich dabei um Wiedergabe ausgangssprachlicher nichtmetaphorischer Einheiten in zielsprachliche metaphorische Äußerungen (vgl. Walther, 1990).

- **Christina Schäffner**

Schäffner bezweifelt die Möglichkeit, den Ansatz von Newmark auf die konzeptuellen Metaphern anzuwenden, da er sich nur auf das Sprachsystem konzentriert und an der Substitutionstheorie verknüpft ist. Schäffner geht dagegen davon aus, dass die Übersetzbarkeit nicht mehr mit der einzelnen metaphorischen Äußerung verbunden ist, sondern mit der Ebene der konzeptuellen Systeme in der Ausgangs- und Zielkultur (vgl. Schäffner, 2004).

Schäffner lehnt sich im Grunde an den Ansatz von Walther. Außerdem konzentriert sie sich auf den Text als Ganzes und vertritt daher eine kulturorientierte Ansicht, dass die Wahl des Übersetzungsverfahrens vor allem von der Funktion der Metapher im Zieltext, von den Textkonventionen und vom Übersetzungsauftrag abhängt. In diesem Rahmen unterscheidet Schäffner noch zwischen Makroebene, der konzeptuellen Vorstellung einer Metapher, und Mikroebene, der sprachlichen Realisierung dieser Vorstellung (vgl. ebd.).

Ausgehend von den vorangegangenen Ausführungen geht die Forscherin in den nächsten Abschnitten deskriptiv vor, um die Übersetzungsverfahren konzeptueller Metaphern in ausgewählten Fußballberichterstattungen zu untersuchen. Der wissenschaftliche Rahmen ist die kognitiven und funktionsgerechten Auffassungen von Schäffner und Walther. Die konzeptuellen Metaphern sind in ihrem weiteren Sinne als konzeptuelle metaphorische Äußerungen wahrgenommen.

5. Metaphernübersetzung in der Fußballberichterstattung: Ergebnisse und Diskussion

Im vorliegenden Teil werden die Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Untersuchung dargestellt. Während die quantitativen Ergebnisse auf die

Klassifizierung der Metaphernkategorien und die Spezifizierung der Übersetzungsverfahren eingehen, widmet sich die qualitative Untersuchung der Besprechung der angewandten Verfahren an konkreten Stellen.

5.1 Quantitative Ergebnisse

In den ausgewählten Fußballberichterstattungen wurden 40 metaphorische Äußerungen identifiziert, die sowohl einzelne Wörter als auch größere Einheiten als auch Kollokationen umfassen. Damit der Lesefluss nicht gestört wird, sind die detaillierten Ergebnisse in einer Tabelle im Anhang aufgeführt. Die Tabelle stellt die in den deutschen Ausgangstexten erkannten metaphorischen Äußerungen und die in den arabischen Zieltextrn formulierten Übersetzungen dar. Die metaphorisch verwendeten Wörter, Ausdrücke oder Wendungen werden sowohl im Deutschen als auch im Arabischen fett markiert.

Bei jeder ausgangssprachlichen Metapher werden neben der kognitiven Kategorie das kognitive Konzept sowie die Quelldomäne bestimmt. Unter der arabischen Metaphernwiedergabe wird das nach dem Ansatz von Walther angewandte Übersetzungsverfahren angegeben: wörtliche Übersetzung, Ersetzung, Nichtmetaphorische Umschreibung oder Metaphorisierung. Nachfolgende werden die Ergebnisse der quantitativen Untersuchung zusammengefasst.

Die aufgezählten metaphorischen Äußerungen weisen alle Kategorien konzeptueller Metaphern auf. Die Auswertung der Daten hat ergeben, dass die strukturellen Metaphern mit einem Anteil von 57,5% am häufigsten auftreten. An zweiter Stelle stehen die ontologischen Metaphern (32,5%), während die orientierenden Metaphern in Einzelfällen (10%) auftreten. Diese Tatsache lässt sich dadurch erklären, dass die Fußballausdrücke aus traditionellen Bereichen stammen, die sich auf stereotype mentale Repräsentationen und typische kulturell verankerte Vorstellungen beziehen.

Anhand der untersuchten Textsorte bezieht sich die Zieldomäne immer auf das Fußballspiel und die gehörenden Aspekte wie u. a. Treffer, Tore, Gewinn, Spieler und Stadion. Des Weiteren sind unterschiedliche Quelldomänen in den identifizierten Metaphern festzustellen, insbesondere der Kriegs- oder

Kampfbereich. Der Grund dafür liegt darin, dass der Kampf ein Stereotyp von Fußballspielen ist, das die Rivalität zwischen den konkurrierenden Parteien bzw. Mannschaften und das Streben nach dem Sieg veranschaulicht. Weiterhin werden Illustrationen anderen Quelldomänen wie Wettkampf, Theater, Kunst, Wasser und Schule entnommen.

In Bezug auf die Übersetzungsverfahren wurden die vier Hauptverfahren von Walther in unterschiedlichem Ausmaß angewandt. Außerdem wurde das Auslassen der Metaphern bei zwei Äußerungen festgestellt. Tabelle 1 zeigt die angewandten Übersetzungsverfahren im Hinblick auf die konzeptuelle Metaphernkategorie.

Tabelle 1: Zuordnung der Übersetzungsverfahren nach der Metaphernkategorie

	wörtlich	Ersetzung	Umschreibung	Metaphorisierung	Auslassen	Insgesamt
Strukturell	7	9	6	1	--	23
Orientierend	--	2	1	--	1	4
Ontologisch	2	5	4	1	1	13
Insgesamt	9 (22,5%)	16 (40%)	11 (27,5%)	2 (5%)	2 (5%)	40

Aus der Tabelle ergibt sich, dass die Ersetzung das meistangewandte Übersetzungsverfahren bei den drei Kategorien ist. Das bestätigt zwei Sachverhalte. Erstens ist die Sportsprache sowohl im Deutschen als auch im Arabischen durch ein reiches metaphorisches Repertoire gekennzeichnet. Zweitens weisen beide Sprachen Unterschiede im sprachlichen Ausdruck und in den kulturellen Vorstellungen auf. Deshalb ist die Ersetzung eine optimale Lösung, um sicherzustellen, dass die metaphorische Ausdrucksweise den zielsprachlichen und kulturellen Besonderheiten entspricht.

In mittlerem Umfang wurden die nichtmetaphorische Umschreibung und die wörtlichen Metaphernwiedergabe durchgeführt. Am geringsten erscheint sowohl die Metaphorisierung nichtmetaphorischer Ausdrücke als auch die Metapherentilgung.

Das ist darauf zurückzuführen, dass sich der Übersetzer so weit wie möglich an den Inhalt des Originaltextes orientiert und keine Streichungen oder Übertreibungen vorgenommen hat.

Eine eingehende kognitive Untersuchung der Übersetzungsverfahren konzeptueller Metaphern wird im nachfolgenden Abschnitt vorgestellt.

5.2 Qualitative Analyse der Übersetzungsverfahren

Die Übersetzungen der gesammelten Metaphern (S. Anhang) werden erörtert und hinsichtlich des Einflusses des angewandten Übersetzungsverfahrens auf die Makro- und Mikrostruktur bewertet. Mögliche präzisere Alternativen werden vorgeschlagen. Die Gliederung der folgenden Abschnitte orientiert sich das Übersetzungsverfahren.

5.2.1 Die wörtliche Übersetzung

Die mittels der wörtlichen Übersetzung wiedergegebenen Metaphern stimmen aus kognitivlinguistischer Sicht mit den deutschen Originalen überein. Nicht nur weisen die Metaphernkategorie sowie die Quell- und Zielbereiche in beiden Sprachen Ähnlichkeit auf, sondern die konzeptuelle Mikro- und Mikrostruktur ist auch identisch (S. Anhang, Nr. 1-9).

Das Verfahren der wörtlichen Übersetzung wurde mittelmäßig angewandt. Alle Stellen der wörtlichen Wiedergabe waren verständlich und der arabischen Fußballsprache angemessen. Beispielsweise stammen die zweite und die dritte Metapher aus der Kampfdomäne, indem die Mannschaften als Gegner und eine Spielaktion als ein Widerstand illustriert werden:

2) Savarino zwang ... zu einer Glanzparade	أجبر سافارينو ... على التصدي لتسديدة قوية /ğabara Sāfārīnū ... ‘alā al-taṣaddī li-tasdīda qawīyya/
3) Pachuca bezwingt Al Ahly	باتشوكا يُقْصِي الأهلي/ /Bāčūkā yuqṣī al-Ahlī/

Beim Übersetzen ins Arabische bleibt die gleiche metaphorische Makrostruktur durch die wörtliche mikrostrukturelle Formulierung erhalten. Dieselbe Strategie wurde auch bei den anderen Metaphern dieser Gruppe angewandt. Nur eine Metapher könnte besser wiedergegeben werden.

– Nr. 8:

Die mexikanischen Fans ... essen und atmen Fußball.	... يأكلون، يتنفسون، وينامون كرة القدم. /... ya'kulūn, yatanaffasūn, wa-yanāmūn kurata al-qadam/
---	---

Die deutsche Äußerung ist eine gängige Metapher, die eine heftige Leidenschaft zu einer Sache ausdrückt. Sie wurde ins Arabische wörtlich übertragen und sogar verstärkt. Die Hinzufügung „ينامون“ /yanāmūn/ war aber nicht am besten, da sie den Lesefluss stört. „يحلّمون بكرة القدم“ /yahḷlamūn bikurati al-qadam/ wäre eine angemessenere Alternative.

Die Anwendung der wörtlichen Übersetzung weist darauf hin, dass der deutschen und arabischen Fußballsprache zum Teil gemeinsame Konzepte zugrunde liegen, da Fußball gewissermaßen völkerübergreifende Charakteristika besitzt.

5.2.2 Die Ersetzung

Es geht um diejenigen metaphorischen Äußerungen, die entweder durch die mikrostrukturelle sprachliche Anpassung ins Arabische übersetzt wurden, oder deren Makrostruktur kulturell angepasst wurde (S. Anhang, Nr. 10-25).

Zuerst werden diejenigen Stellen analysiert, an denen der metaphorische Ausdruck nur durch sprachliche Anpassung übertragen wird, während das zugrunde liegende kognitive Konzept im Deutschen und Arabischen ähnlich ist (S. Anhang, Nr. 10-17).

– Nr. 10:

Pachuca setzte sich ... gegen Botafogo durch.	إدريسي يقود باتشوكا للفوز على بوتافوغو /Idrīsī yaqūd Bāčūkā li-l-fawz ‘alā Būtāfūgū/
--	---

Die deutsche kämpferische Metapher wurde dem arabischen Fußballjournalismus durch die metaphorische Ausdrucksweise angepasst, wobei sowohl die strukturelle Kategorie als auch die metaphorische Makrostruktur vom Spiel als Kampf beibehalten wurden.

– Nr. 11:

Sein Schuss rutschte ... ins Netz .	/wa-yusaddid kurratan zāḥifa .../ ... ويسدد كرة زاحفة
---	---

Der deutsche Satz impliziert eine selbständige Dynamik des Balls, die in einer gleitenden Bewegung liegt. Die Makrostruktur und die Quelldomäne der ontologischen Metapher waren im Arabischen enthalten, aber sprachlich angepasst. Dieselbe Strategie wurde bei **Metaphern Nr. 12 & 13** angewandt, wo sprachliche Anpassung erforderlich war, damit die Zielgruppe mit den metaphorischen Äußerungen vertraut ist, während die arabische Metapher aus der gleichen kognitiven Quelldomäne wie im Deutschen stammen.

– Nr. 14:

... Moreno dessen Schuss aber abwehren konnte .	لكن مورينو أنقذ الموقف ببراعة. /lakin Mūrīnū anqaḍa al-mawqif bi-barā'a/
--	---

Die strukturelle Metapher beschreibt das Spiel als einen Krieg und unterstreicht die technische Aktion von Moreno. Sie könnte ins Arabische mit dem wörtlichen Ausdruck „لكن مورينو نجح في التصدي لهجمته“ /lakin Mūrīnū naḡaḡa fī al-taṣaddī li-huḡmatihi/ übersetzt werden, der zwar die Makro- und die Mikrostruktur im selben kognitiven Rahmen beibehält. Allerdings wurde das Ereignis dramatischer durch die metaphorische Ersetzung formuliert, um die Bedeutung der Torwartaktion zutreffend hervorzuheben.

– Nr. 15:

Dies hat seinen Erfolgshunger aber nicht gemindert, im Gegenteil :	شهيته على تحقيق الألقاب تضاعفت، ... وما زال جائعاً /šahiyyatuhu 'alā taḡqīq al-aḡāb tuḍā'afat, ... wa-mā zāla ḡā'i'an/
--	---

Die ontologische Makrostruktur der deutschen Metapher, die ein starkes Verlangen nach Siegen und Titeln darstellt, wurde im Arabischen beibehalten und sogar sprachlich verstärkt. Die sprachliche Anpassung der Mikrostruktur war dennoch nicht am besten. Im zweiten Teil des Satzes wäre „وما زال متعطشاً“ /wa-mā zāla muta'attišan/ dem Sportjargon angemessener.

– Nr. 16:

Ich würde gerne die Zeit zurückdrehen .	أتمنى لو أستطيع إعادة عقارب الساعة إلى الوراء /’atamannā law ’astaṭī’ i’ādat ‘aqārib as-sā’a ’ilā al-warā’/
--	--

Die metaphorische Redewendung drückt den Wunsch aus, vergangene Ereignisse rückgängig zu machen, um sie zu beeinflussen. Im Arabischen wurde auf eine vergleichbare, auch ontologische, Metapher aus demselben Quellbereich mit einer kleinen sprachlichen Anpassung zurückgegriffen.

– Nr. 17:

... dass das Land für eine große Show bereit ist.	... استعداد البلاد لإبهار العالم /... isti’dād al-bilād li-’ibhār al-‘ālam/
--	--

Der Ausdruck bezieht sich sowohl im Deutschen als auch im Arabischen auf ein spektakuläres Ereignis. Deshalb wurde eine angepasste Übersetzung verwendet, um die Wirkung des Ereignisses zu betonen, was dem Stil der arabischen Sprache besser entspricht. Beide Ausdrucksweisen gehören der strukturellen Metaphernkategorie.

Es wurde an anderen Stellen festgestellt, dass eine kulturelle Anpassung neben der sprachlichen ebenfalls erforderlich ist. Zwar wurde die metaphorische Bedeutung beibehalten, jedoch wurde sie aus einer typischen zielsprachlichen Perspektive ausgedrückt.

– Nr. 18:

... avancierte ... zum Match-winner für Pachuca	ليقود باتشوكا للفوز على ... /li-yaqūd Bāčūkā li-l-fawz ‘alā .../
--	---

Das Verb „avancieren“ deutet ursprünglich eine dienstliche Beförderung an. Im deutschen Satz wurde es zum Siegausdruck metaphorisiert. Im Arabischen wäre eine wörtliche Übersetzung unmöglich. Die Metapher wurde deshalb durch eine arabische strukturelle Perspektive aus dem Kampfdomäne ersetzt.

– Nr. 19:

ließ ... elegant aussteigen	... تخطى ببراعة ... / ... taḥaṭṭā bi-barā’a ... /
------------------------------------	---

Die deutsche orientierende Metapher bedeutet, dass der Spieler seine Gegner geschickt umspielt hat. Damit sie im Arabischen verständlich ist, wurde sie durch

eine strukturelle Bildlichkeit aus dem Rennbereich ausgedrückt. Die arabische Metapher ist eine gängige Fußballterminologie für das Dribbeln im Spiel.

– Nr. 20:

... prüften Al Ahlys Torhüter ...	حاول ... هز شباك حارس الأهلي /ḥāwala ... hazz šibāk ḥāris al-Ahlī/
--	---

Im vorliegenden Kontext deutet die deutsche strukturelle Metapher an, dass die Angriffe des Gegners den Torwart herausforderten. Im Arabischen wurde die Metapher sowohl sprachlich als auch kulturell adaptiert, damit die Formulierung lebendig und dramatisch wird. Die arabische Äußerung ist im Fußballjargon weit verbreitet, um einen gefährlichen Schuss auf das Tor zu beschreiben.

– Nr. 21:

... konnten sich aber in diesen Duellen nicht durchsetzen .	... لكن لم تترجم أي منهما إلى هدف. /... lakin lam tutarḡam ayy minhumā ilā hadaf/
---	--

Im deutschen Satz lässt sich eine kämpferische Metaphorik feststellen, deren Makrostruktur im Arabischen durch eine strukturelle Formulierung aus dem kognitiven Bereich der Sprachvermittlung ersetzt wurde.

– Nr. 22:

... den nächsten Pokal in die Luft stemmen	إضافة لقب جديد إلى خزانته، /iḍāfat laqab ḡadīd ilā ḥizānatihi/
---	---

Der deutsche Satz ist eine bildhafte Beschreibung des feierlichen Titelgewinns. Im Arabischen wurde die orientierende Metapher des Hochhebens durch die strukturelle metaphorische Darstellung des Titels als Geld ersetzt. Das ist eine idiomatische Redewendung in der arabischen Fußballberichterstattung für das Turniergewinnen.

– Nr. 23:

... und schoß Peñarol so zum Titelgewinn	... لِيَتَوَجَّ الفريق المكسيكي باللقب /li-yutawwaḡ al-farīq al-miksīkī bi-l-laqab/
--	--

Die strukturelle Metapher aus dem Kriegs wird oft in der deutschen Fußballsprache verwendet, um den Erfolg eines Teams durch einen Treffer zu beschreiben. In der arabischen Übersetzung wurde eine weit verbreitete Metapher verwendet, die den

Titel als eine Krone darstellt. Somit bleibt die kognitive Bedeutung durch die Makrostrukturanpassung erhalten. Dasselbe gilt auf die **Metapher Nr. 24**.

– **Nr. 25:**

Real Madrid holte den fünften ... Titel .	فوز ريال مدريد بلقبه الخامس /fawz Rīyāl Madrīd bi-laqaḇihi al-ḥāmis/
---	---

Die deutsche orientierende Metapher drückt den Gewinn aus, als ob der Titel ein greifbarer Gegenstand wäre. Die arabische Formulierung ersetzt die deutsche durch eine strukturelle zielsprachliche Metapher aus dem Kampfbereich, die auch das kognitive Konzept des Gewinnens vermittelt.

Der hohe Anteil des Ersetzungs- bzw. Anpassungsverfahrens bei der Wiedergabe konzeptueller Metaphern vom Deutschen ins Arabische legt nahe, dass die Fußballmetaphern eng mit kulturell spezifischen Traditionen, historischen Bezügen sowie mentalen Emotionen und Repräsentationen verbunden sind. Die Anwendung der Ersetzung sorgt nicht nur für Klarheit und Verständlichkeit. Vielmehr ermöglicht sie auch, die stilistischen Merkmale und den lebhaften Charakter der Fußballberichterstattung zu bewahren und somit im Zieltext dieselbe Wirkung zu erzielen.

5.2.3 Nichtmetaphorische Umschreibung

Dass metaphorische Ausdrücke bei der Übersetzung nicht immer beibehalten werden können, findet im vorliegenden Material statt (S. Anhang, Nr. 26-38). An manchen Stellen war es notwendig, die Metapher im allgemeinen Arabischen wiederzugeben, damit die Bedeutung klar und verständlich wird. Mehr als die Hälfte der Einheiten in dieser Gruppe wurden zwar durch die nichtmetaphorische Umschreibung ins Arabische am besten übersetzt. Es folgen zwei Beispiele. Weitere Einheiten sind bereits im Anhang enthalten.

– Nr. 26:

Mit einem Traumtor ...	/... ḥaytu sajjala hadafan rā'ī'an/ حيث سجل هدفًا رائعًا
-------------------------------	--

Die metaphorische Zusammensetzung „**Traumtor**“ wurde ins Arabische allgemein übertragen. Die emotionale Perspektive bleibt erhalten, aber auf die spezifische Konnotation eines Traums wird verzichtet.

– Nr. 28:

... Auftritt in so einem tollen Stadion	/al-la'ib fī mal'abin muḍhil/ اللعب في ملعبٍ مذهل
---	---

Der deutsche Satz impliziert eine metaphorische Bedeutung, die das Spiel als ein Drama und das Stadion als eine Bühne darstellt. Die strukturelle Metapher konnte im Arabischen aufgrund der kulturellen Differenzen nicht erhalten bleiben. Deshalb wurde sie in eine gemeinsprachliche Ausdrucksweise überführt.

Jedoch wurden leichte Mängel an fünf Stellen festgestellt, wo die arabische Übersetzung mit Hilfe von metaphorischen Ausdrücken möglich wäre. Darauf wird näher eingegangen.

– Nr. 29:

... bessere Erinnerungen ... mitzunehmen	... أن تكون ذكرياتي هذه المرة أفضل /... an takūna ḍikrayātī hāḍihi al-marra afḍal/
---	---

Im deutschen Ausdruck stellt das Verb die Erinnerungen als greifbare Gegenstände vor, die gesammelt und behalten werden. Im Arabischen wurde aber auf die metaphorische Ausdrucksweise verzichtet. Eine wörtliche Übersetzung durch eine ontologische Metapher wäre jedoch möglich, da der Vorschlag „أحمل هذه المرة ذكريات، أفضل“ /aḥmilu hāḍihi al-marra ḍikrayāt 'afḍal/“ natürlich und flüssig klingt.

– Nr. 32:

als ... den Königlichen den Sieg bescherten .	... بفضل أهداف ... /... bi-faḍl ahdāf .../ بفضل أهداف
--	---

Die deutsche Wortgruppe ist eine ontologische metaphorische Ausdrucksweise, die auf den Erfolg dank einer Person hinweist. Die arabische Übersetzung entschied sich für die Umschreibung, obwohl eine wörtliche Metaphernübertragung möglich wäre, da der metaphorische Ausdruck „منح الفوز“ /manḥa al-fawz/“ eine gebräuchliche

Formulierung im arabischen Fußballjargon ist und an anderen Stellen verwendet wurde (vgl. Nr. 6).

– Nr. 34:

Vor ihrer Haustür können sie die Besten der Welt sehen.	لديهم فرصة رائعة لرؤية لعبة العالم تأتي إلى ساحتهم الخلفية. /ladayhim furṣa rā'ī'a li-ru'yat lu'bat al-'ālam ta'tī ilā sāḥatihim al-ḥalfiyya/
--	--

Die metaphorische Äußerung drückt Nähe und Zugänglichkeit aus. Es ist der arabischen Übersetzung nicht gelungen, die Bedeutung klar zu wiederzugeben. Die Umschreibung ist unverständlich und stört den Lesefluss. Die Anwendung des Ersetzungsverfahrens wäre effektiver. Eine vorgeschlagene Alternative wäre „يمكنهم رؤية أفضل لاعبي العالم على أعتاب ديارهم /yumkinuhum ru'ya 'afḍal lā'ibī al-'ālam 'alā 'a'tāb diyāruhum/“.

– Nr. 36:

und ins Turnier einzutauchen	... وأن أكون جزءاً منها. /... wa-'an 'akūna ġuz'an minhā/
--	--

Die metaphorische Bildlichkeit betont die Leidenschaft für ein Erlebnis. Im Arabischen war die nichtmetaphorische Umformulierung nicht am besten, weil sie zwar eine verständliche, aber keine präzise Makrostruktur vermittelt. Eine passende und ausdrucksstärkere Lösung könnte die wörtliche Metaphernwiedergabe „وأن وانغمس فيها /wa-'an ingmasa fihā/“ sein.

Das Verfahren der nichtmetaphorischen Umschreibung deutet an, dass zwei Sprachen zwei Kulturen gehören, deren kognitiven Repräsentationen unbedingt bestimmte Unterschiede aufweisen. Während sich die strukturellen Metaphern aus dem Theaterbereich in der deutschen Fußballsprache manifestieren, sind sie dem Arabischen fremd. Da sind die allgemeinen einfachen Ausdrucksweisen eine erfolgreiche Strategie, die für eine klare Formulierung und präzise Bedeutung sorgt.

Trotzdem wäre es nicht professionell, unmittelbar aus Gründen der Klarheit auf die nichtmetaphorische Umschreibung zurückzugreifen. Der Übersetzer muss über eine hohe sprachliche Kompetenz verfügen, so dass er sich im jeweiligen Kontext für das adäquate Übersetzungsverfahren entscheiden kann, die den Sinn präzise vermittelt und zugleich die charakteristischen Merkmale der Textsorte hervorhebt.

5.2.4 Metaphorisierung

Es geht um eine metaphorische zielsprachliche Wiedergabe von nichtmetaphorischen ausgangssprachlichen Äußerungen. Sie wurde zweimal identifiziert.

– **Nr. 37:**

... und einer Vorlage	/wa-ṣana‘a āḥar/، وصنع آخر،
------------------------------	-----------------------------

Im Deutschen ist Vorlage eine spezifische Fußballterminologie im Sinne von einem Assist. Bei der Übersetzung ins Arabische wurde das Wort ontologisch metaphorisiert. Der Treffer wurde im Arabischen als einen konkreten Gegenstand vorgestellt.

– **Nr. 38:**

Anpfiff ist im Hard-Rock-Stadion	حيث سيستضيف ملعب هارد روك المباراة الافتتاحية، /ḥaytu sayastaḍīf mal‘ab Hārd Rūk al-mubārāṭa al-iftitāḥiyya/
---	---

Obwohl der Spielauftritt explizit ausgedrückt wurde, wurde die Bedeutung im Arabischen metaphorisiert, indem das Stadion als Gastgeber illustriert wurde. Diese ontologische Metapher passt besser in den arabischen Fußballkontext.

Die Metaphorisierung wurde zwar in Einzelfällen angewandt. Das könnte durch die Übersetzertreue gegenüber dem Ausgangstext erklärt werden. Die metaphorischen Ausdrücke sind jedoch in der arabischen Sprache weit verbreitet. Sie unterstreichen den Umstand, dass die arabische Fußballsprache nicht nur metaphorische Äquivalente fremdsprachiger Ausdrücke besitzt, sondern auch über ein kreatives Potenzial an Sprachmitteln verfügt, das ihr einen einzigartigen Charakter verleiht.

5.2.5 Auslassen der Metapher

An zwei Stellen wurde auf die gesamte metaphorische Äußerung verzichtet.

– **Nr. 39:** Die Mexikaner **warfen** Botafogo **aus dem Rennen**

Auf die orientierende metaphorische Komponente im deutschen Satz wurde zwar im Arabischen verzichtet, da die kognitive Vorstellung im vorangehenden Ausdruck

erhalten bleibt. Dennoch hätte die hinzufügende strukturelle Anpassung „أطاح به، /aṭāḥa bi-/“ einen stärkeren metaphorischen Klang.

– **Nr. 40:** ... und versenkte den Ball **eiskalt** im unteren Eck

Die Metapher „**eiskalt**“ steht im Deutschen für Nervenstärke und innere Ruhe während des Spiels. Sie wird im Arabischen nicht übernommen, sondern im gesamten Satz „يسدد كرة أرضية، /yusaddid kurratan arḍiyyatan/“ enthalten. Die Metaphernfunktion wurde nicht beschädigt.

Es kann festgestellt werden, dass das einzelne Metaphernauslassen weder die Makrotextstruktur noch die Bedeutung beschädigt hat.

Die Übersetzungsanalyse der ausgewählten konzeptuellen Metaphern ergibt, dass eine Vielzahl an Übersetzungsverfahren angewandt wurde, die die Mehrheit metaphorischen Ausdrücke adäquat wiedergegeben werden konnten. In einzelnen Fällen wurden Übersetzungsalternativen durch andere Verfahren angeboten. Es kann festgestellt werden, dass die Ersetzung bzw. Adaptation in den meisten Fällen das optimale Verfahren zur Übertragung der Fußballmetaphern vom Deutschen ins Arabische ist. Einerseits gewährleistet sie die Beibehaltung des metaphorischen Geistes, andererseits vermittelt sie eine sprachlich und kulturell einwandfreie Bedeutung.

Es ist jedoch zu beachten, dass es keine festen Regeln zur Verfahrenszuordnung der Metaphernübersetzung gibt. Vielmehr ist eine Reihe von Faktoren zu berücksichtigen. Dazu gehören u. a. Textkonventionen, Stiltraditionen, Präzision, Klarheit sowie kulturelle und sprachliche Unterschiede.

6. Fazit

Der vorliegende Beitrag bietet eine detaillierte Untersuchung der Fußballsprache, wobei das Augenmerk auf den kognitivlinguistischen Ansatz beim Übersetzen metaphorischer Äußerungen in der Online-Fußballberichterstattung liegt.

Die besprochenen Daten bestätigen die Tatsache, dass die konzeptuellen Metaphern einen festen Bestandteil der Fußballsprache bilden. Sie kommen nicht nur in

deutschen Fußballerstattungen vor, sondern werden auch ins Arabische durch unterschiedliche Verfahren übersetzt, die in hohem Maße den metaphorischen Charakter übertragen.

Der kognitive Ansatz von Lakoff und Johnsons hat der Übersetzungswissenschaft neue Erkenntnisse geliefert. Die Metapher wird nicht mehr nur als ein ästhetisches, sondern vielmehr als ein grundlegendes Element der menschlichen Denkprozesse betrachtet. In der kognitiven Linguistik spiegelt die metaphorische Äußerung den Prozess der Konzeptualisierung wider, der für Metaphernübersetzung relevant ist. In diesem Zusammenhang machen die dargestellten Daten deutlich, dass die Übersetzung von Metaphern nicht nur eine linguistische, sondern vor allem eine kognitive und kulturvermittelnde Aufgabe ist. Sie muss der metaphorischen Funktion gemäß den Vorgaben der Zielsprache gerecht werden.

Des Weiteren verdeutlichen die einzelnen Vorschläge der Forscherin für angemessene Formulierungen und alternative Verfahren deutlich, dass die Metaphernübersetzung einen subjektiven Charakter aufweist, der durch die jeweilige Dimension je nach Kontext und Situation bedingt ist.

Die herausgefundenen Ergebnisse deuten auch darauf hin, dass die Fußballsprache zwar gemeinsame Merkmale unter allen Völkern aufweist. Allerdings ist es naheliegend, dass Deutsch und Arabisch zwei unterschiedliche Kulturen repräsentieren, die nicht immer die gleichen kognitiven Konzepte oder die gleichen sprachlichen Ausdrücke der Fußballberichterstattung besitzen. Daher war die Ersetzung das am häufigsten angewandte Verfahren bei der Metaphernwiedergabe. Wenn manchmal das bildhafte Vorstellung im Arabischen durch die mikrostrukturelle sprachliche Anpassung reproduziert werden konnte, war an anderen Stellen unvermeidbar, die metaphorische Makrostruktur zu verändern, damit die ausgedrückte Metapher den arabischen konzeptuellen Vorstellungen entspricht. Dabei bleibt die emotionale und informative Funktion weitgehend erhalten. Bei nur einem Fall kommt eine Übersetzungslücke vor.

Ausgehend davon muss der Sportübersetzer über eine metaphorische Kompetenz verfügen, die es ihm ermöglicht, die ästhetischen Anforderungen mit den

informativen Merkmalen einer Fußballberichterstattung in Einklang zu bringen, denn es geht vor allem um einen Text, der Fußballinformationen in einer spannenden Sprache übermittelt.

Die vorgestellten Schlussfolgerungen sind keine normativen Übersetzungsrichtlinien der konzeptuellen Metaphern in der Fußballberichterstattung, sondern sie gelten als Beobachtungsdaten aus den durchgeführten Analysen, die praxisorientierte Empfehlungen und Vorschläge machen. Weiterführende Studien mit größeren Korpora sind jedoch erforderlich, um fundierte Hypothesen aufzustellen. Zudem soll untersucht werden, ob weitere Theorien wertvolle Beiträge zur Metaphernübersetzung im Fußballkontext leisten könnten.

7. Literaturverzeichnis

Primärliteratur

<https://www.fifa.com/de/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/botafogo-pachuca-spielbericht-highlights-interkontinental>, Zugriff am 30.12.2024

<https://www.fifa.com/ar/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/botafogo-pachuca-match-report-highlights-ar>, Zugriff am 30.12.2024

<https://www.fifa.com/de/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/interkontinental-pokal-2024-pachuca-al-ahly-spielbericht>, Zugriff am 30.12.2024

<https://www.fifa.com/ar/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/pachuca-al-ahly-report-tournament-ar>, Zugriff am 30.12.2024

<https://www.fifa.com/de/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/jude-bellingham-interview-real-madrid>, Zugriff am 30.12.2024

<https://www.fifa.com/ar/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/jude-bellingham-real-madrid-interview-ar>, Zugriff am 30.12.2024

<https://www.fifa.com/de/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/real-madrid-allespiele>, Zugriff am 30.12.2024

<https://www.fifa.com/ar/tournaments/mens/intercontinentalcup/2024/articles/real-madrid-finals-tournaments-ar>, Zugriff am 30.12.2024

Sekundärliteratur

- Bak, P. (2007). *Die Metapher in der Übersetzung - Studien zum Transfer der Aphorismen von Stanisław Jerzy Lec und der Gedichte von Wisława Szymborska*. Peter Lang.
- Van den Broeck, R. (1981). The limits of translatability - Exemplified by Metaphor Translation. *Poetics Today*, 2(4), 73-87. DOI: [10.2307/1772487](https://doi.org/10.2307/1772487)
- Burkhardt, A. (2010a). Der deutsche Fußball und seine Sprache - Ein Beitrag zur Fach- und Sondersprachendidaktik im DaF-Unterricht. *Brünner Hefte zu Deutsch als Fremdsprache*, 3(2), 149-166. DOI: [10.5817/BHDF2010-2-149](https://doi.org/10.5817/BHDF2010-2-149)
- Burkhardt, A. (2010b). *Der deutsche Fußball und seine Sprache - nebst Kurzporträt eines Wörterbuchprojekts*. Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg.
- Dankert, H. (1969). *Sportsprache und Kommunikation - Untersuchungen zur Struktur der Fußballsprache und zum Stil der Sportberichterstattung*. Volksleben.
- Elnashar, R. (2018). Können Metaphern übersetzt werden? Eine translatorische kritische Betrachtung anhand übersetzter Beispieltex-te. *مجلة كلية التربية في العلوم الإنسانية والأدبية*, 24(3). 254-280.
- Lakoff, G. & Johnson, M. (2003). *Metaphors We Live By - With a new afterword*. University of Chicago Press.
- Loggarfve, P. (2023). *Translating Metaphors - An Analysis of the Translation of Conceptual Metaphors from English to Swedish in an Academic Text*. Linnaeus University.
- Mikulová, A., (2008). *Die Sportsprache im Deutschen - Fußballsprache*. [Bakkalaureatsarbeit, Masaryk Universität in Brünn]. <https://is.muni.cz/th/aw24t/Bakkalaureatsarbeit.pdf>, Zugriff am 15.12.2024.
- Mückel, W. (2019). Metaphorik im Kommunikationsbereich der Sportfachsprachlichkeit. *Fachsprache, Journal of Professional and Scientific Communication*, Special Issue, 87-100. DOI: [10.24989/fs.v41iS1.1768](https://doi.org/10.24989/fs.v41iS1.1768)
- Newmark, P. (1988). *A Textbook of Translation*. Prentice-Hall International.
- Oboňová, P. (2020). *Linguistische Analyse der Fußballsprache - Eine Fallstudie am Beispiel der Live-Kommentare*. Logos Verlag.
- Pintarić, A. P. (2024). Metaphorische Kollokationen als Höflichkeitsmerkmale in der Fußballsprache. *FLUMINENSIA*, god. 36 (2024), br. 1, 67-89. DOI: [10.31820/f.36.1.7](https://doi.org/10.31820/f.36.1.7)

- Salman, S. (2017). A Cultural Approach to the Translation of Lexicalized and Non-lexicalized Metaphors in Khaled Hossieni's *And the Mountains Echoed*. *Sahifatul-Asun*, 33. 81-98.
- Schäffner, C. (2004). Metaphor and translation - Some implications of a cognitive approach. *Journal of Pragmatics*, 36(7), 1253-1269. DOI: [10.1016/j.pragma.2003.10.012](https://doi.org/10.1016/j.pragma.2003.10.012)
- Schäffner, C. (2006). Metaphern. In M. Snell-Hornby, H. G. Hönl, P. Kußmaul & P. A. Schmitt (Hrsg.), *Handbuch Translation* (S. 280-284). 2., verb. Aufl. Stauffenburg.
- Skir, H. & Schwarz-Friesel, M. (2007). *Metapher*. Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg.
- Walther, W. (1990). Faktoren für die Übersetzung von Metaphern (Englisch-Deutsch), in: R. Arntz & G. Thome (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft. Ergebnisse und Perspektiven; Festschrift für Wolfram Wilss zum 65. Geburtstag* (S. 440-452). Narr.

Anhang

Konzeptuelle Metaphern: Klassifizierung und Übersetzungsverfahren

	Metapher im Ausgangstext	Arabische Übersetzung im Zieltext
1)	Der marokkanische Flügelspieler	جناح المنتخب المغربي /ġanāḥ al-muntaḥab al-maġribī/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Mannschaft als Vogel Quelldomäne: Vogelkunde	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
2)	Savarino zwang ... zu einer Glanzparade	أجبر سافارينو ... على التصدي لتسديدة قوية /ġabara Sāfārīnū ... ‘alā al-taṣaddī li-tasdīda qawiyya/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Spielaktion als Widerstand Quelldomäne: Krieg	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
3)	Pachuca bezwingt Al Ahly ...	باتشوكا يُقضي الأهلي /Bāčūkā yuqṣī al-Ahlī/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Mannschaften als Gegner Quelldomäne: Kampf	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
4)	... wurde ein Schuss von Oussama Idrissi abgeblockt .	... لكن تم إيقاف تسديده /... lakin tamma ‘īqāfu tasdīdatihi/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Verteidiger als Barriere Quelldomäne: Blockade	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
5)	... triumphierten die Königlichen ...	... اكتسح لوس بلانكوس منافسه ... /... ‘iktasaḥ Lūs Blānkūs munāfisahu .../
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Spielgewinn als Sieg Quelldomäne: Kampf	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
6)	diesmal konnten sich ... rächen	لكن هذه المرة ثأر ... /lakin hāḍihi al-marra ṭa’ara .../
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Spielgewinn als Rache Quelldomäne: Schlacht	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung

7)	und holte seinem Team so den Sieg	/li-yamnaḥ farīqahu al-fawz/ ليمنح فريقه الفوز
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Sieg als konkreter Gegenstand Quelldomäne: Materielle Objekte	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
8)	Die mexikanischen Fans ... essen und atmen Fußball.	... يأكلون، يتنفسون، وينامون كرة القدم. /ya'kulūn, yatanaffasūn, wa-yanāmūn kurata al-qadam/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Fußball als Luft und Essen Quelldomäne: Lebenswichtige Stoffe	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
9)	... ihr Talent zeigen.	... لإظهار مواهبهم. /... li- 'izhār mawāhibihim./
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Talent als Präsentation Quelldomäne: Fähigkeiten	Übersetzungsverfahren: Wörtliche Übersetzung
10)	Pachuca setzte sich ... gegen Botafogo durch.	إدريسي يقود باتشوكا للفوز على بوتافوغو /Idrīsī yaqūd Bāčūkā li-l-fawz 'alā Būtāfūgū/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Mannschaft als Sieger Fußballspiel als Kampf Quelldomäne: Kampf	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
11)	Sein Schuss rutschte ... ins Netz.	ويسدد كرة زاحفة /wa-yusaddid kurratan zāḥifa/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Schuss als selbständig bewegender Gegenstand Quelldomäne: Materielle Objekt	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
12)	... und versenkte den Ball eiskalt im unteren Eck	... يسدد كرة أرضية سكنت الزاوية السفلى للمرمى /... yusaddid kurratan arḍiyyatan saknat az-zāwiya as-suflā li-l-marmā/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Tor als wassergefüllter Behälter Quelldomäne: Wasser	Übersetzungsverfahren: Ersetzung

13)	... konterten die Mexikaner ...	استغل باتشوكا الهجمات المرتدة /istağalla Bācūkā al-hağamāt al-murtadda
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Spiel als Angriff Quelldomäne: Kampf	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
14)	... Moreno dessen Schuss aber abwehren konnte.	لكن مورينو أنقذ الموقف ببراعة. /lakin Mūrīnū anqaḍa al-mawqif bi-barā‘a/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Schuss als Angriff Quelldomäne: Krieg	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
15)	Dies hat seinen Erfolgshunger aber nicht gemindert, im Gegenteil:	شهيته على تحقيق الألقاب تضاعفت، ... وما زال جائعاً /šahiyyatuhu ‘alā taḥqīq al-alqāb tuḍā‘afat, ... wa-mā zāla ġā‘i‘an/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Titelgewinn als Essen Quelldomäne: Nahrung	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
16)	Real Madrid holte den fünften ... Titel.	فوز ريال مدريد بلقبه الخامس /fawz Rīyāl Madrīd bi-laqabihi al-ḥāmis/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Titel als konkreter Gegenstand Quelldomäne: Materielle Objekte	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
17)	Ich würde gerne die Zeit zurückdrehen.	أتمنى لو أستطيع إعادة عقارب الساعة إلى الوراء /‘atamannā law ‘astaṭī‘i ‘ādat ‘aqārib as-sā‘a ‘ilā al-warā‘/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Zeit als steuerbares Element Quelldomäne: Materielle Objekte	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
18)	... dass das Land für eine große Show bereit ist.	... استعداد البلاد لإبهار العالم /... isti‘dād al-bilād li-‘ibhār al-‘ālam/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Fußballspiel als Show Quelldomäne: Theater	Übersetzungsverfahren: Ersetzung

19)	... avancierte ... zum Match-winner für Pachuca	ليقود باتشوكا للفوز على ... /li-yaqūd Bāčūkā li-l-fawz ‘alā .../
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Spielgewinn als Beförderung Quelldomäne: Berufskarriere	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
20)	... ließ zwei Gegenspieler elegant aussteigen	... تخطى ببراعة اثنين من المدافعين /... taḥaṭṭā bi-barā‘a iṭnayn min al-mudāfī ‘īn/
	Kognitive Kategorie: orientierend Konzept: Spieler als Künstler Quelldomäne: Verkehr	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
21)	... prüften Al Ahlys Torhüter ...	حاول ... هز شباك حارس الأهلي /ḥāwala ... hazz šibāk ḥāris al-Ahlī/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Torwart als Schüler Quelldomäne: Schule	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
22)	... konnten sich aber in diesen Duellen nicht durchsetzen.	لكن لم تترجم أي منهما إلى هدف. /lakin lam tutarḡam ayy minhumā ilā hadaf/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Fußballspiel als Duell Quelldomäne: Kampf	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
23)	... den nächsten Pokal in die Luft stemmen	إضافة لقب جديد إلى خزانته، ... /iḍāfat laqab ḡadīd ilā ḥizānatihi, .../
	Kognitive Kategorie: orientierend Konzept: Titelgewinn als Party Quelldomäne: Körperbewegungen	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
24)	... und schoß Peñarol so zum Titelgewinn	... لِيَتَوَجَّ الفريق المكسيكي باللقب /li-yutawwaḡ al-farīq al-miksīkī bi-l-laqaḇ/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Treffer als Waffe Quelldomäne: Krieg	Übersetzungsverfahren: Ersetzung
25)	... schossen Real zum 2:0- Sieg ...	تَوَجَّ ... بفوزه ... 0-2 /tūwwiḡa ... bi-fawzihi ... 2-0/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Spielgewinn als Sieg Quelldomäne: Krieg	Übersetzungsverfahren: Ersetzung

	Mit einem Traumtor ...	... حيث سجل هدفًا رائعًا /... ḥaytu sajjala hadafan rā'ī'an/
26)	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Treffer als Traum Quelldomäne: Phantasiewelt	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
	Bryan Gonzalez setzte Idrissi mit einem klugen Pass in Szene .	مرر برايان غونزاليس كرة رائعة إلى أسامة إدريسي، /marra Brāyān Ġūnzālīs kurratan rā'ī'atan ilā Usāma Idrīsī/
27)	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Passgeber als Regisseur Fußballspiel als Theaterstück Quelldomäne: Theater	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
	... Auftritt in so einem tollen Stadion	/al-la'ib fī mal'ab muḍhil/ اللعب في ملعب مذهل
28)	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Stadion als Bühne Kognitive Quelldomäne: Theater	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
	... bessere Erinnerungen ... mitzunehmen	... أن تكون ذكرياتي هذه المرة أفضل /... an takūna ḍikrayātī hāḍihi al-marra afḍal/
29)	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Erinnerungen als greifbare Gegenstände Quelldomäne: Mobilität	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
	... bevor Real wieder auf der Weltbühne vertreten war.	عاد ريال مدريد للمنافسة على اللقب العالمي /'āda Rīyāl Madrīd li-l-munāfasa 'alā al- laqab al-'ālamī
30)	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Fußballspiel als Aufführung Quelldomäne: Theater	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
	... hatte Madrid ... das letzte Wort .	... تمكن من تسجيل هدف الفوز /... tamakkana min tasḡīl hadaf al-fawz/
31)	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Treffer als Argument Quelldomäne: Gespräch	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung

32)	als ... den Königlichen den Sieg bescherten.	... بفضل أهداف ... /... bi-faḍl ahdāf .../
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Sieg als Geschenk Quelldomäne: Materielle Objekte	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
33)	... beim Turnier, das von 14. Juni bis 13. Juli 2025 über die Bühne gehen wird.	... البطولة التي ستقام بين 14 يونيو و13 يوليو /... al-buṭūla allatī sa-tuqām bayna 14 Yūnyū wa-13 Yūlyū/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Fußballspiel als Aufführung Quelldomäne: Theater	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
34)	Vor ihrer Haustür können sie die Besten der Welt sehen.	لديهم فرصة رائعة لرؤية لعبة العالم تأتي إلى ساحتهم الخلفية. /ladayhim furṣa rā'ī 'a li-ru' yat lu 'bat al- 'ālam ta' tī ilā sāḥatihim al-ḥalfiyya/
	Kognitive Kategorie: orientierend Konzept: Sportmeister als Gäste Quelldomäne: Aufnahme	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
35)	Das Finale geht im ... York New Jersey über die Bühne.	بينما سيختتم الحدث ... في نيويورك نيو جيرسي. /baynamā sayuḥtitam al-ḥadaṭ ... fī Niyūyūrḱ Niyūḡirsī/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Fußballspiel als Aufführung Quelldomäne: Theater	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
36)	und ins Turnier einzutauchen	... وأن أكون جزءاً منها. /... wa-'an 'akūna ḡuz'an minhā/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Turnier als Meer Quelldomäne: Wasser	Übersetzungsverfahren: Nichtmetaphorische Umschreibung
37)	... und einer Vorlage	وصنع آخر، /wa-ṣana'a āḥar/
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Treffer als konkreter Gegenstand Quelldomäne: Materielle Objekte	Übersetzungsverfahren: Metaphorisierung

38)	Anpfiff ist im Hard-Rock-Stadion	حيث سيستضيف ملعب هارد روك المباراة الافتتاحية، /ḥaytu sayastaḍīf mal‘ab Hārd Rūk fi Miyāmī al-mubārāṭa al-iftitāḥiyya/
	Kognitive Kategorie: strukturell Konzept: Pfiff als militärischer Befehl Quelldomäne: Militär	Übersetzungsverfahren: Metaphorisierung
39)	Die Mexikaner warfen Botafogo aus dem Rennen.	-----
	Kognitive Kategorie: orientierend Konzept: Fußballspiel als Wettlauf Quelldomäne: Rennen	Übersetzungsverfahren: Auslassen
40)	... und versenkte den Ball eiskalt im unteren Eck	-----
	Kognitive Kategorie: ontologisch Konzept: Verhalten als Wetterzustand Quelldomäne: Wetter	Übersetzungsverfahren: Auslassen